

# 14 000 Analphabeten in Osnabrück?

Aktionstag zum Thema „Lesen und Schreiben“ bei der VHS

**OSNABRÜCK.** Zum Weltalphabetisierungstag am 8. September veranstaltet das Netzwerk für Alphabetisierung und Grundbildung einen Aktionstag im Vortragssaal der VHS Osnabrück. Bildungseinrichtungen aus Stadt und Landkreis haben das Programm dazu erarbeitet. Das Ziel: Aufmerksamkeit schaffen für die Grundbildung sowie das Lesen- und Schreibenlernen.

Einrichtungen wie der Verein Eleganz Bildungsplattform, das Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft (BNW) und die Volkshochschule (VHS) begreifen sich mitunter als Konkurrenten in ihrem Angebot. Umso stolzer sind die Organisatoren des Welt-Alpha-Tages in Osnabrück darauf, auf ein wichtiges Ziel hinaus zusammenzuarbeiten – die Vermittlung von Grundbildung.

Nach einer Studie aus dem Jahr 2011 können etwa 7,5 Millionen Menschen in Deutschland nicht richtig lesen und schreiben – sie gelten als funktionale Analphabeten. Rechnet man diese Zahl auf die Bevölkerung von Osnabrück herunter, so leben hier etwa 14.700 Menschen mit diesem Problem. Astrid Dinter von der VHS Osnabrück findet es wichtig, mit dem Aktionstag aufmerksam zu machen auf die Themen Lesen, Schreiben und Anal-



**Sie gestalten etliche Programmpunkte** beim Welt-Alpha-Tag in der VHS (von links): Annegret Aulbert-Siebelmeyer (BNW), Katrin Hettlich (Trickfilm, VHS Osnabrücker Land), Astrid Dinter (Krimi-Lesung, VHS Osnabrück), Sarah-Luisa Lück (Eleganz) und Heike Imbrich (Digitales Lernprogramm, BNW).

Foto: Michael Gründel

phabetismus; gleichzeitig warnt sie jedoch vor einer Stigmatisierung der Betroffenen: „Wir wollen keine Defizite ins Zentrum stellen, sondern die Dinge mit Spaß vermitteln.“

## Theater, Krimi und Filme

Die Veranstalter des Osnabrücker Aktionstages legen daher Wert auf ein kurzweiliges und lustiges Programm. Darin präsentieren die vier beteiligten Einrichtungen jeweils unterschiedliche Schwerpunkte ihrer Arbeit: Die VHS Osnabrück zeigt den „Alpha-Trailer“, einen kurzen Imagefilm, an dem Hochschulstudenten aus dem Fach Kommunikationsmanagement mitgearbeitet haben; zu dem Projekt gehört

außerdem eine Webseite, die in einfacher Sprache über die Lese- und Schreibkurse der VHS informiert. Darüber hinaus wird Kursleiterin Uta Endsinn aus dem Krimi „Osnabrück wird dunkel“ lesen, den Teilnehmer eines Schreibkurses verfasst haben.

Das BNW präsentiert ein digitales Lernprogramm, das Menschen mit Lese- und Schreibschwäche helfen soll. Annegret Aulbert-Siebelmeyer erklärt: „Unser Fokus liegt auf dem Bezug zum Arbeitsplatz.“ Das BNW biete Schulungen in Betrieben an und helfe etwa auch bei der Vermittlung von grundlegenden Computerkenntnissen.

Die Eleganz Bildungsplattform zeigt ein Improvisati-

onstheater, bei dem die Schauspieler nicht nur Deutsch, sondern beispielsweise auch Arabisch oder Kurdisch sprechen. „Wir wollen beweisen, dass man sich über Mimik und Gestik verständigen kann, selbst ohne die Sprache zu können“, erklärt Sarah Lück von der Bildungsplattform. Der Verein bietet unter anderem Integrationskurse und professionellen Nachhilfeunterricht an.

Die VHS Osnabrücker Land zeigt einen Trickfilm, der auf künstlerische Weise das Unbehagen einfängt, das Menschen mit Lese- und Schreibschwächen in einer Welt voller Buchstaben empfinden. Katrin Hettlich von der VHS sagt hierzu: „Den Film haben wir in einem Projekt mit Jugendlichen im Alter von 12 bis 14 Jahren gedreht, die haben vor kreativen Ideen gesprüht.“

Das erklärte Ziel dieser Angebote ist es, Betroffenen Mut und Selbstbewusstsein zu vermitteln. Die Organisatorinnen sind sich einig: „Es gibt Lösungen für Probleme mit der Grundbildung.“

Bereits jetzt haben sich mehr als 120 Besucher zum Aktionstag angemeldet. Auch unangemeldete Interessierte sind eingeladen, das Programm von 14 bis 17 Uhr im Vortragssaal der VHS an der Bergstraße 8 zu besuchen.